



Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Programme für Bildung und Jugend der europäischen Union

Der Landtag wolle beschließen:

Ab dem Jahr 2007 werden neue Förderprogramme der EU für die Bereiche Jugend und Bildung gelten. Mit der Vereinbarung über die Eckdaten des Haushaltes der EU in den kommenden Jahren ist absehbar, wie die neuen Programme aussehen werden.

Es kommt jetzt darauf an, sich frühzeitig auf die neue Lage einzustellen und geeignete Konzepte für die Nutzung der EU-Mittel im Rahmen der Jugend- und Bildungspolitik zu entwickeln.

Die Landesregierung möge in der 12. Tagung einen Bericht dazu vorlegen. Dieser soll folgende Punkte darstellen:

1. Welche neuen Programme im Bereich Jugend und Bildung werden ab 2007 in der EU gelten (bitte die Programme jeweils darstellen mit Programmumfang und Zielgruppen)?
2. Wer kann als Träger von geförderten Projekten auftreten (das Land, Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Private, sonstige)?
3. Bei welchen Programmen sieht die Landesregierung Möglichkeiten zur Förderung von Vorhaben in Schleswig-Holstein?
4. In welchen Bereichen der Jugend- und Bildungspolitik plant die Landesregierung Fördermittel der EU einzusetzen?

5. Wie stellt sich die Landesregierung auf diese Programme ein? Welche Struktur ist in Schleswig-Holstein geplant, um sicherzustellen, dass von Schleswig-Holstein aus ausreichend Projekte bei der EU erfolgreich angemeldet werden?

6. Gibt es ein Konzept der Landesregierung für die Nutzung dieser Programme? Wie sollen ggf. die Kofinanzierungsmittel generiert werden?

Karl-Martin Hentschel

und Fraktion